







Geplante Dorferneuerung Holzkirchen und Wüstenzell

Protokoll
Treffen aller Projektgruppen
24.01.2023, 19.00 Uhr
Feuerwehrhaus Holzkirchen

Anwesende: 26, siehe Teilnehmerliste Siehe auch Präsentation Büro Klärle

1. Maßnahmenvorstellung und -diskussion:

Sandra Öchslen erläutert anhand der Präsentation die von den Projektgruppen erarbeiteten Ideen, die vom Büro Klärle ausformuliert und mit Bildern und Skizzen hinterlegt wurden. Die Maßnahmen sind nach den beiden Ortsteilen und den folgenden Themenfeldern gegliedert:

- 1. Verkehr mit Straßenraum und Ortseingängen
- 2. Plätze und Treffpunkte
- 3. DorfGrün und Ökologie

Folgende Anmerkungen werden von den Anwesenden zu den vorgestellten Maßnahmen für Holzkirchen hervorgebracht:

- Balthasar-Neumann-Promenade: Ein Gehweg bzw. farbliches Pflaster sollen ergänzt werden.
- Mehrgenerationenplatz: Container sowie Wasserentnahmestelle sollen verlegt werden. Es werden 2-3 zusätzliche Parkplätze an der geplanten Sitzmöglichkeit entstehen. Ggf. werden weitere Parkplätze benötigt.
- Umnutzung Scheune zu Treffpunkt: Die baurechtliche Frage nach Bestandsschutz muss im weiteren Verfahren geklärt werden.
- Ruheoase am Aalbach: Der eigentlich geplante Standort ist hinfällig. Neuer Standort soll an der Nepomukbrücke sein.
- Hochwasserschutz: Welche Art der Hochwasserschutzmaßnahme für Holzkirchen und Wüstenzell notwendig sein wird, muss durch Fachplaner geplant werden. Auch, ob eine Maßnahme für beide Ortsteile ausreicht. Die Hochwassergefahr ist laut Hochwassergefahrenkarten in Wüstenzell größer. Der in diesem Zusammenhang an der Klosterwiese angedachte Standort für einen Freizeitbereich wird diskutiert.









• (Er-)Lebenswerter Aalbach: Die Maßnahme zur Renaturierung des Aalbachs mit Anhebung und Aufweitung des Gewässerbetts kann nur in Verbindung mit einer Hochwasserschutzmaßnahme in Holzkirchen umgesetzt werden.

Folgende Anmerkungen werden von den Anwesenden zu den vorgestellten Maßnahmen für Wüstenzell hervorgebracht:

- Ortseingänge: Eine Querpflasterung als geschwindigkeitsreduzierende Maßnahme wird angesprochen. Nachteil ist hier die Lautstärke. Ebenfalls angeregt wird eine Abbiegespur am Ortseingang von der B8 kommend. Entgegnet wird, dass durch die fehlende Abbiegespur der einfahrende Verkehr gebremst wird.
- Neue Parkflächen: Die Fläche am Friedhof ist bereits geteert.
- Die Flurstücke und damit der Entwurf für die neue Ortsmitte an der Aalbachtalstraße werden angepasst.
- Mehrgenerationenplatz: Ein Zugang zu einem Gewässer an einem Kinderspielplatz muss entsprechend abgesichert werden. Um das Thema Wasser in den neuen Mehrgenerationenplatz einzubeziehen, könnte eine Abzweigung vom Aalbach erfolgen, um einen Wasserspiel-/Matschbereich zu schaffen.
- Kirchentreppe: Die schadhafte Treppe muss überprüft werden. Falls eine Sanierung möglich ist, könnte eine Aufwertung durch ein neues Geländer mit Blumenkästen und hinführende Pflanzbeete geschaffen werden. Bei einem Neubau sollte die Treppe verengt und damit auch entsiegelt sowie begrünt werden.
- Bikepark/Pumptrack: Aufgrund der geplanten Lage am alten Sportplatz und damit außerhalb des Verfahrensgebiets, ist hier ggf. keine Förderung durch die Dorferneuerung möglich. Frau Öchslen klärt dies nochmals mit Frau Reußner.
- (Er-)Lebenswerter Aalbach: Zusätzlich sollte die Böschung links der Brücke aufgewertet werden. Durch eine neue Brücke über den Aalbach könnte vom Radweg über das kommunale Flurstück 373 eine direkte Verbindung zum Mehrgenerationenplatz geschaffen werden.
- Die Landwirtschaft insgesamt soll ihren Platz im Dorf und in der Dorferneuerung haben.

Folgende Anmerkungen werden von den Anwesenden zu den ortsübergreifenden Maßnahmen hervorgebracht:

Aalbachradweg Holzkirchen: Die Möglichkeiten zur Verlegung des Radwegs werden diskutiert. Eine Querung des Aalbachs vor der Feuerwehr ist zu steil. Nach der Feuerwehr ist das Gelände zwar im Vergleich weniger steil, aber es muss immer ein Höhenversatz überwunden werden. Eine mögliche neue Wegführung ist außerdem nur über Privatgrund möglich.









- Aalbachradweg Wüstenzell: Der offizielle Weg soll so beibehalten werden.
- Die Energiemaßnahmen werden in einer eigenen Projektgruppe diskutiert.
- Das Thema Jugend wird nochmals aufbereitet. Da es für diese Maßnahmen ggf. keine Förderung in der Dorferneuerung gibt, müssen die Maßnahmen anderweitig unterstützt werden. Zur zeitnahen Planung und Umsetzung stimmt sich die Projektgruppe mit der Jugendbeauftragten der Gemeinde und den Jugendlichen ab.

2. Priorisierung

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird die Priorisierung an das Ende der Sitzung verschoben und TOP 3. vorgezogen.

3. Wie geht's weiter?

Die besprochenen Anregungen werden vom Büro Klärle eingearbeitet.

Der Termin für die Bürgerinfoveranstaltung ist am Dienstag, den 7. März 2023 um 19.30 Uhr im Pfarrheim in Wüstenzell. Hier sollen die Maßnahmen von den Projekt-gruppen vorgestellt und von den Bürger/innen priorisiert werden.

Die Erarbeitung eines Leitbildes steht ebenfalls noch an. Die Anwesenden verständigen sich darauf, dies in einem von Frau Öchslen moderierten Workshop zu erarbeiten. Termin ist Dienstag, der 7. Februar 2023, 19.00 Uhr, Feuerwehr Holzkirchen. Frau Öchslen lässt vorab einige Ideen für Leitbilder zukommen.

Das Planungsbüro arbeitet nun parallel weiter an der Kostenschätzung sowie am Dorferneuerungsplan.

Nächste Treffen:

Entwicklung eines Leitbildes:

Dienstag, 7. Februar 2023, 19:00 Uhr, Feuerwehrhaus Holzkirchen

Bürgerinformationsveranstaltung

Dienstag, 7. März 2023, 19.30 Uhr, Pfarrheim Wüstenzell

4. Priorisierung

Sandra Öchslen erläutert das Vorgehen und verteilt die Plakate und Klebepunkte.

Ergebnis:

Holzkirchen - Verkehr und Straßenraum mit Ortseingängen:

- 1. Neugestaltung der Bushaltestellen (16 Punkte)
- 2. Neugestaltung der Nebenstraßen (12 Punkte)
- 3. Gehweg entlang der Nibelungenstraße (9 Punkte)









Holzkirchen – Plätze und Treffpunkte:

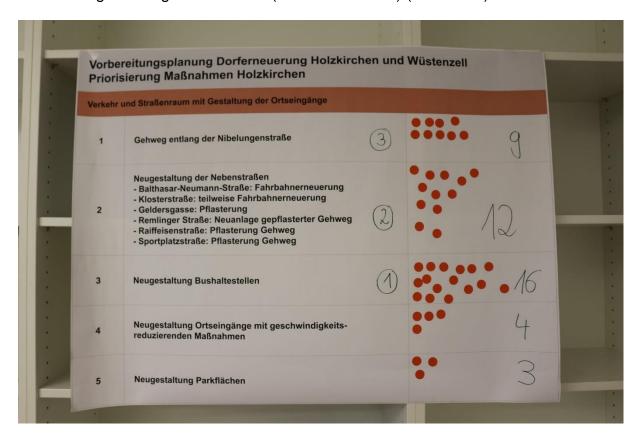
- 1. Neugestaltung Dorfplatz (14 Punkte)
- 2. Neugestaltung Balthasar-Neumann-Promenade mit Radler-Raststation (8 Punkte)
- 3. Neugestaltung Mehrgenerationenplatz (7 Punkte) und Umnutzung der Scheune zum Treff (7 Punkte)

Wüstenzell – Verkehr und Straßenraum mit Ortseingängen:

- 1. Neugestaltung der Bushaltestellen (18 Punkte)
- 2. Neugestaltung der Ortseingänge mit geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen (11 Punkte)
- 3. Gehweg entlang der Aalbachtalstraße (7 Punkte)

Wüstenzell – Plätze und Treffpunkte:

- 1. Neugestaltung Mehrgenerationenplatz (15 Punkte)
- 2. Neugestaltung der Ortsmitte (Aalbachtalstraße) (11 Punkte)

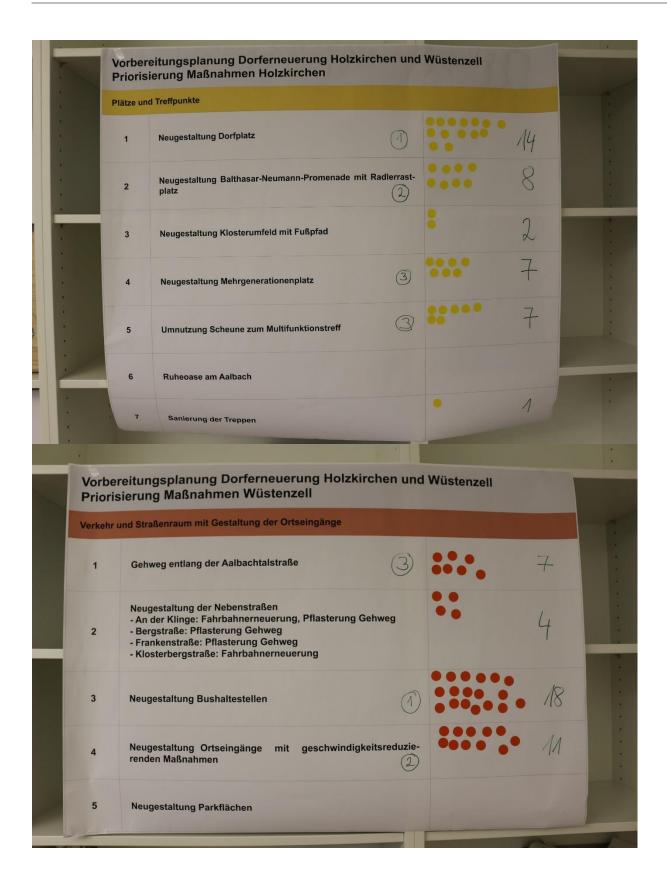










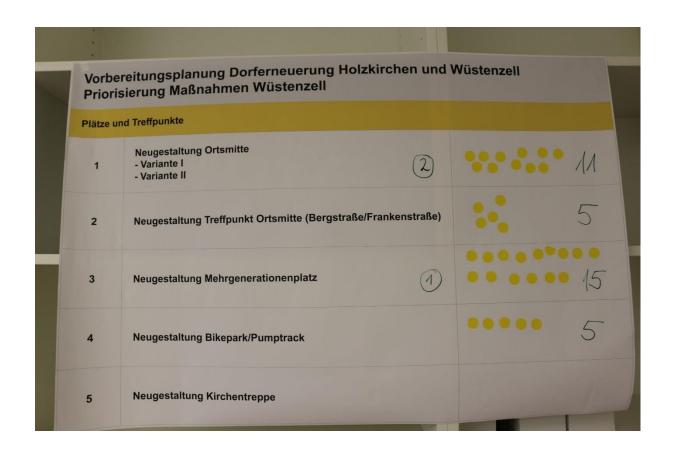












Protokoll: Sandra Öchslen, Klärle GmbH